

## Wir sind ein Team

Wie wird man ein Team? Wie schafft man es, Aufgaben gemeinsam zu lösen, wie kann man sicher sein, dass man sich auf einander verlassen kann? Antworten auf diese Fragen fanden die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5Ra und 5Rb während der Klassenfahrt vom 11. bis 15. Juni, die sie in die wunderschöne und bestens ausgestattete Jugendherberge in Rotenburg/Wümmme führten. Dort wartete ein buntes Programm auf die Kids. Die „Schattenspringer“, eine Organisation, die sich der Erlebnispädagogik verschrieben hat, gestalteten drei Tage mit den einzelnen Klassen mit dem Ziel, die Teamfähigkeit zu verbessern.



Da gab es Spiele und schwierige Aufgaben, die nur gemeinsam gelöst werden konnten, da gab es viel Spaß und sportliche Betätigung. Und: Da standen zwei ganz besondere Aktionen an. Zum einen verbrachten die Gruppen einen Tag am nahe gelegenen Weichelsee, um sich als Floßbauer zu betätigen. Aufgeteilt in Kleingruppen zu viert oder fünft galt es, ein Floß zu bauen, das dann natürlich auf dem See ausprobiert wurde. Außerdem stand ein Klettertag an. Die schwierige Aufgabe: Jeweils zu zweit sollte der Weg zwischen großen Bäumen über eine äußerst wackelige Hängebrücke in einer Höhe von rund acht Metern zurückgelegt werden. Diese Aufgabe brachte viele an ihre Grenzen. Wer es schaffte, erhielt besonderen Applaus. Doch auch die, die sich nicht trautes, standen nicht außen vor. Beim Klettern wurde den Schülern eines klar: Jeder hat seine eigenen Grenzen. Selbstverständlich waren die Jungen und Mädchen während dieser Aktion bestens durch die erfahrenen Schattenspringer und durch ihre Klassenkameraden gesichert.

Am Ende der gelungenen Klassenfahrt waren sich alle einig: Das war super. Das fanden nicht nur die Fünftklässler, sondern auch die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer, Anja Hülsmann, Brigitte Meiners und Harald Popken. Und auch Manuela Harms, die dankenswerter Weise als Mutter die Klassenfahrt begleitete und die Arbeit der Lehrer unterstützte, war begeistert.

